

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 27.

Sonnabend, den 6. Juli

1912.

Ercheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Kottluff entgegen-
genommen und pro 14tägige Zeit mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 4 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Bereinsinsete müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

Hundesteuer betreffend.

Gemäß § 8 des Ortsgesetzes über die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Reichenbrand
am 10. Juli 1912

Wird die hiesigen Schulleute eine Nachaufzeichnung der im hiesigen Orte befindlichen Hunde statt.
Zu diesem Zwecke haben alle Besitzer von solchen Hunden, welche am 10. Januar des laufenden
Jahres noch säugend waren, diese den umstehenden Schulleuten zur Versteuerung anzumelden.
Wer bei dieser Nachaufzeichnung übergangen werden sollte, ist nach § 8 des Ortsgesetzes verpflichtet,
bis 15. Juli dem unterzeichneten Gemeindevorstande schriftlich anzuzeigen.
Die Unterlassung der Anzeige wird, insoweit sie sich nicht als Hinterziehung der Steuer darstellt,
mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark geahndet.
Reichenbrand, am 3. Juli 1912. Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der 2. Termin Wassersteuer bis zum
14. Juli 1912
an die Wasserwerkskasse abzuführen ist.
Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige die zwangsweise Beitreibung eingeleitet werden.
Neustadt, am 26. Juni 1912. Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung, Hundesteuer betreffend.

Gemäß § 8 des Ortsgesetzes über die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Neustadt mit
Gebirgs-Himbeersaft
Tafelöle
Mineralwässer
Hochglänzend, steinhart, unbeschränkt haltbar ist der Fußboden-Anstrich mit meiner Lackfarbe.
Taschen-Apotheken.
Drogerie Siegmar Erich Schulze.
Fernsprecher 325.

Gebirgs-Himbeersaft
Tafelöle
Mineralwässer
Hochglänzend, steinhart, unbeschränkt haltbar ist der Fußboden-Anstrich mit meiner Lackfarbe.
Taschen-Apotheken.
Drogerie Siegmar Erich Schulze.
Fernsprecher 325.

Gemäß § 8 des Ortsgesetzes über die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Neustadt mit
Gebirgs-Himbeersaft
Tafelöle
Mineralwässer
Hochglänzend, steinhart, unbeschränkt haltbar ist der Fußboden-Anstrich mit meiner Lackfarbe.
Taschen-Apotheken.
Drogerie Siegmar Erich Schulze.
Fernsprecher 325.

Sitzung des Gemeinderates zu Reichenbrand vom 28. Juni 1912.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von den Protokollen über
die durch den Finanz- und Sparkassenausschuß am 18. dieses Monats
angenommene Revision der Gemeinde- und Sparkasse; b) von einer
Antragshauptmannschaftlichen Verfügung, erneute Ablehnung des Natu-
ralisationsgesuches eines hiesigen Einwohners betreffend; c) von der
ministeriellen Genehmigung des III. Nachtrages zur hiesigen Spar-
kassenordnung; d) von der amtschauptmannschaftlichen Genehmigung,
den Umbau des alten Schulgebäudes in ein Rathaus betr.; e) von
einem Unterstützungsgebet des Rettungshauses Moritzburg, welches
man auf sich beruhen läßt; f) von einem Schreiben des Vereins
Schulischer Heimatkunde in Dresden, Ersuchen um Beitritt zu diesem
Verein; vorläufig soll hieron abgesehen werden; g) von einem
Schreiben des Straßenbahnbesitzers Chemnitz wegen Sprengung des
Straßenbahnkörpers. Der Gemeinderat beschließt das Sprengen be-
sonnensweise zu übernehmen; h) von 5 Gemeindeabgabenerläufen,
welche sämtlich berücksichtigt werden; i) von 2 Beschlüssen des Ver-
waltungsausschusses Chemnitz, Festsetzung in Wertzuwachssteuerfachen
betreffend. Der Gemeinderat nimmt die entsprechenden Schätzungen vor.
2. Von dem Bericht des Verbandesreferenten über die vorgenommene
Rechnung der kommunalen Rechnungen auf 1911 nimmt der Gemein-
deausschuß Kenntnis und werden die Rechnungen auf Vorschlag des Finanz-
ausschusses richtig gesprochen.

3. In Armensachen wird ein von den hinterlassenen Kindern
für ihren verstorbenen Vater der hiesigen Armenkasse zu erhaltender
Betrag herabgesetzt. In einer weiteren Armensache wird die Aber-
nahme einer auswärtigen wohnhaften Person in eigene Fürsorge zu
übernehmen beschlossen und ein weiteres Unterstützungsgebet bewilligt.
4. In einer Bausache werden Gemeindebedingungen nicht gestellt.
5. Der Gemeinderat beschließt, die Befestigung des Straßengrabens
am Pfarrgartengrundstück an der Hohensteiner Straße vornehmen
zu lassen.
6. Auf Vorschlag des Bauausschusses wird beschlossen wegen
Errichtung des erhöhten Fußweges an der Nevoigtstraße zunächst
einen Kostenanschlag anfertigen zu lassen.
7. Schätzung Zugelogenet.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt vom 28. Juni 1912.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von dem Ausfall einer
Pflanzungsache; b) von einer Verordnung des Königl. Ministeriums
des Innern, den Schutz der Vögel betreffend; c) von der Urlaubs-
liste der Gemeindebeamten und d) von einer Verfügung der Königl.
Amtshauptmannschaft l. S. Bekämpfung der Tuberkulose.
2. Ein Gemeindeanlagenerläuf findet Genehmigung.
3. beschließt man, gegen einige Steuerpflichtige das Nachzahlungs-
verfahren zu den Gemeindeanlagen einzuleiten.

§ 16. Hinterziehungen der Hundesteuer sind mit dem dreifachen Betrage der für die betreffenden
Hunde festgesetzten Hundesteuer zu ahnden.
Neustadt, am 26. Juni 1912. Der Gemeindevorstand.

Versteigerung.

Sonnabend, den 6. Juli 1912, nachmittags 3 Uhr, soll im hiesigen Rathause eine **Guitarre**
gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.
Neustadt, am 4. Juli 1912. Der Vollstreckungsbeamte.

Bekanntmachung.

Der VI. Nachtrag zur Sparkassenordnung für die Gemeinde Rabenstein vom 15. März 1898,
nach welchem der Höchstbetrag eines Einlageguthabens 5000 Mark, bei Einzahlung von Rückgeldebern,
Stiftungsgeldern und dergleichen 10000 Mark betragen kann und auch Einlagen in dieser Höhe
von einer und derselben Person an einem Geschäftstage angenommen werden können, hat die
Genehmigung beim Königl. Ministerium des Innern gefunden und liegt
14 Tage lang
in hiesiger Gemeindeverwaltung zur Einsicht aus.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 4. Juli 1912.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Rabenstein, am 4. Juli 1912. Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Rabenstein und soweit Rittergutsfür Niederrabenstein in Frage kommt, die
Amtshauptmannschaft Chemnitz unter Mitwirkung des Bezirksausschusses und auf Antrag des Gutsherrn
haben über die Chemnitzer Straße und über das Gelände südlich dieser Straße in Flur Niederrabenstein
einen Bebauungsplan nebst besonderen Bauvorschriften (Teilbebauungsplan I) aufgestellt.
Gemäß § 22 des Allgemeinen Baugesetzes vom 1. Juli 1900 wird dieser Plan mit den dazu
gehörigen besonderen Bauvorschriften auf die Dauer von 4 Wochen vom Tage des Erscheinens dieser
Bekanntmachung ab auf dem Gemeindevorstande zu Rabenstein zur Einsichtnahme anliegen.
Einwendungen gegen die Planung sind bei deren Verlust innerhalb der festgesetzten Frist bei der
unterzeichneten Behörde oder beim Gemeindevorstande zu Rabenstein schriftlich anzubringen.
Chemnitz, am 1. Juli 1912.
Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Versteigerung.

Dienstag, den 9. Juli 1912, nachmittags 4 Uhr sollen im Hofe des Rathauses ein **Schreib-
tisch** und ein **Aleiderkrant** gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 4. Juli 1912.

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Verloren: 1 goldene Damenuhr. Gefunden: 2 Handtäschchen mit Inhalt.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 4. Juli 1912.

Schulversäumnisse.

Wie wahrgenommen gewesen ist, haben sich in letzterer Zeit die **unentschuldigsten und ungerech-
fertigten Unterrichtsversäumnisse** von Kindern hiesiger Schule bedeutend vermehrt.
Um nun die Eltern und Erzieher vor Unannehmlichkeiten zu bewahren, wird ihnen in
Erinnerung gebracht, daß sie **verpflichtet** sind, schulpflichtige Kinder zum regelmäßigen Besuche der
Schulstunden **anzuhalten**. Die Erlaubnis zum Wegbleiben eines Kindes aus der Schule ist **vorher**
zu erbitten, falls dies aus unauferheblichen Gründen notwendig ist, muß der Grund der Versäumnisse dem Lehrer **angeführt**
angezeigt werden.
Im allgemeinen gilt nur Krankheit der Schüler und bedenkliche Krankheit in der Familie als
Entschuldigungsgrund für Schulversäumnisse.
Gleichzeitig sei erwähnt, daß Lehrern, Dienstherren, Dienstbesitzern und Arbeitgebern ihren Lehrlingen,
Dienstboten und Arbeitern die zum Besuche der **Fortbildungsschule** nötige Zeit einzuräumen, sie auch
dazu **anzuhalten** haben.
Zu widerhandlungen müssen zwecks Bestrafung zur Anzeige gebracht werden.
Kottluff, am 2. Juli 1912. Der Schulvorstand.

4. Zu einem Doppelwohnhaus-Neubaugesuch werden die Ge-
meindebedingungen festgesetzt.
5. Der Teilbebauungsplan E wird in der vorliegenden Weise vom
Gemeindevorstande festgestellt.
6. wird die Ausführung einer neuen Telegraphenlinie bedingungs-
weise genehmigt.
7. beschließt man gelegentlich der Pflasterung der Staatsstraße
die Bordsteine mit regulieren zu lassen.
8. In Sparkassensachen nimmt man Kenntnis von der Ge-
nehmigung des IV. Nachtrages zur Sparkassenordnung und genehmigt
die Beleihung zweier Grundstücke.
9. wird Beschluß über Verwendung des 1911er Gemeindekassen-
bestandes gefaßt.
10. wird beschlossen, auch in diesem Jahre Prämien für die
besorgten Vorgärten zu verteilen und wird zur Vornahme des
Erforderlichen eine Kommission gewählt.

Bericht über die außerordentliche Sitzung des Gemeinderates zu Kottluff vom 10. Juni 1912.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.
Anwesend 11 Mitglieder.

Den überzeugenden Aufklärungen des anwesenden Herrn Ver-
treeters der Königl. Amtshauptmannschaft ungeduldet lehnt man den

Gebirgs-Himbeersaft
garantiert rein

Tafelöle
prima Qualitäten

Mineralwässer
jedes frische Füllungen.

Kein Fest ohne

Feuerwerk!!



Preislisten gratis.

Hochglänzend, steinhart, unbeschränkt haltbar ist der Fußboden-Anstrich mit meiner Lackfarbe.

Taschen-Apotheken.

Drogerie Siegmar Erich Schulze.

Fernsprecher 325.

Anschluß an den mit einer Anzahl Gemeinden des amthauptm. Bezirkes zu gründenden Sparkassenverband mit geringer Majorität ab.

Sitzung vom 18. Juni 1912.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

Anwesend 11 Mitglieder.

1. Kenntnis nimmt man: a) von der Höhe der Spritzenreparaturkosten; b) von einer Offerte eines hiesigen Geschäftsinhabers.
2. Die Einschätzung von 176 zugezogenen Personen zu den Gemeindeforderungen wird vorgenommen.
3. Von der Aufstellung einer ortsgeschiedenen Bestimmung über unentgeltliche Abtretung von Vorgartenland etc. zur etwaigen späteren überbauplanmäßigen Verbreiterung der Limbacher Straße und der Bahnhofsstraße nimmt man wiederholt Abstand.
4. Vor Änderung des hiesigen Teilbebauungsplanes A, um mit dem Bebauungsplane B des Gesamtbebauungsplanes der Stadt Chemnitz Übereinstimmung zu schaffen, sollen die beteiligten Grundstücksbesitzer und der Sachverständige gehört werden.
5. Den Beitritt zu dem zu bildenden Sparkassenverbande lehnt man erneut ab.
6. Zehn Vorschläge des Bauausschusses, bauliche Reparaturen und Verbesserungen betr., werden zum Beschluß erhoben.

Rabenstein. Vorüber ist das Turnfest, auf das sich der Turnverein Oberabstein so lange gefreut hatte, und zwar mit gutem Erfolg nach der festlichen, finanziellen und turnerischen Seite hin. Schon am Sonnabend wanderten zahlreich die Wettturner und Kampfrichter in unseren schön gelegenen, festlich geschmückten Ort ein. Ihre stillen Besichtigungen, ob eine Landgemeinde den an das geplante großartige Fest zu stellenden Anforderungen auch gewachsen sein werde, wichen bald der freudigen Erkenntnis, daß in dem malerisch gelegenen Orte selbst, in der empfangsbereiterten Bewohnerschaft und vor allem in der gewissenhaften turnerischen Arbeit des Jubelvereins alle Vorbedingungen zum guten und schönen Gelingen des Festes erfüllt waren.

Während die Kampfrichter im Bahnhofrestaurant zu erster Beratung der für das Wettturnen geltenden Grundfälle und Maßnahmen tagten, füllte sich der weite Saal des Gasthofes zum „Goldnen Löwen“ bis auf den letzten Platz mit einer erwartungsvollen Menschenmenge. Mit Mühe nur konnten die Ehrenplätze freigehalten werden. Ein schön gezierter Marsch leitete den Begrüßungsabend ein. Herr Friedensrichter Ullrich begrüßte mit treffenden, turnerischen Begrüßungen wachsenden Worten die städtische Versammlung im Namen des festgebenden Vereins und des Festausschusses, Herr Gemeindevorstand Wilsdorf fand begeisterten Widerhall für seine kraft- und schwingvolle Begrüßung der Gäste im Namen der turner- und turnerfreundlichen Gemeinde Rabenstein.

In rascher Folge wurden mühevoll vorbereitete Vorträge der vereinigten Gesangsvereine und Vorführungen der Bezirksregien des 21. Gauces am Pferd und Redt, der Turner und Jüglinge des Jubelvereins und der Turnerinnen Chemnitzer Turnvereine geboten, die allseitige Bewunderung und starken Beifall fanden. Liegebende turnerische und vaterländische Begeisterung erfüllte aller Herzen und löste sich aus in Heulrufen und kraftvollen allgemeinen Gesängen, deren Texte der wegen ihres Inhaltes und ihrer geschmackvollen Ausführung am Begrüßungsabend schon in 600 Exemplaren verkauften Festzeitung entstammten. Große Freude erregten die Begrüßungsschreiben des Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft Dr. med. Goeß, Leipzig, und des Kreisvertreters M. Fickert, Dresden. Der glänzend durchgeführte Begrüßungsabend hatte in Gästen und Ortsbewohnern eine so hohe Befriedigung für Turnerei und Vaterland erzeugt, wie es wohl noch nie in Rabenstein der Fall war. Herzliche Dankesworte der Herrn Gauvertreter Rohrburg und Gauverwart Stein zollten dem Vereine und der Bewohnerschaft hochgehende Anerkennung für die gezeigte Gastfreundschaft.

Auf den überaus prächtigen Anfang des Festes folgte zunächst eine hebe Entschädigung. „Und im Leben überhaupt, kommt es anders, als man glaubt“, sagt schon Wilhelm Busch. Es geht am Sonntag morgen förmlich. Aber trotzdem verloren die Turner den Mut nicht. Man eilte unter schäumenden Regenschirmen nach der Turnhalle und programmäßig, wenn auch mit Verzögerung und verminderter Anzahl begann das Gedächtnisturnen der Judschkämpfer, dem das der Sechskämpfer sich angeschlossen. Ein Teil der Wettturner führte in der Turnhalle des Turnvereins Oberabstein seine Übungen aus. Mittlerweile hatte sich das Wetter gebessert, und das weitere Turnen wurde auf den geräumigen Wiesenplan verlegt. Es konnten noch die Wettspiele ausgeführt werden. Trotz der Ungunst der Witterung traten in 11 Gruppen zu je 4 Mannschaften die Faustballspieler an. Auf dem wurde noch Grenzball, Schlagball, Barlauf gespielt. Der Gültelauflauf mußte abwartend abgebrochen werden.

Am Nachmittag fand nach dem Einzuge der Gauvereine die Weihe der neuen Turnhalle statt. Gemeindevorstand Wilsdorf begrüßte die Gäste. Seine Rede gipfelte in dem Wunsche, daß in der Turnerschaft stets gepflegt werde: Mannesmut, Manneskraft und Mannesstolz. Anschließend weichte Gauvertreter Rohrburg die Halle mit begeisterten Worten als einen Tempel der Turnerei und einen Magnet, der die Mitglieder immer kraftvoll anziehen möge. An den folgenden allgemeinen Freiübungen nahmen viele hundert Turner teil. Besonders wirksam war der Aufmarsch dadurch, daß die im Festzuge getragenen Fahnen, 24 an der Zahl, vorangetragen wurden. Das Schauturnen des Jubelvereins fand ebenfalls viel Anerkennung von der den großen Turnplatz umgebenden Zuschauermenge. Die Wettkämpfe dauerten bis gegen 8 Uhr. Außer verschiedenen Ehren- und Preisgaben war auch Herr Amthauptmann Ullrich erschienen, der unter Führung der Gau- und Festleitung einen Rundgang durch den Festplatz unternahm und mit großer Interesse den Wettspielen zusah.

Um 8 Uhr machte die Siegerverkündigung den weihervollen Schluß des arbeitsreichen Tages.

41 Wettturner wurden mit dem Eichenkranz geschmückt. Dazu kommen noch die Spielführer der siegenden Spielmannschaften.

Nun zogen im dämmernden Abendlichte die Turner mit frohem Gesang ihrer Heimat zu. Ihr herzlicher Abschied gab den Beweiss, daß es ihnen in Rabenstein gefallen hatte. Das Fest ist verbracht. Mag die Ungunst der Witterung auch auf einige Stunden während gewirkt und gerade am Vormittage eine große Schar von Turnern und Gästen zurückgehalten haben, so kann doch das Ganze als

durchaus gelungen angesehen werden. Der Verein kann auf seine festliche Veranstaltung mit Befriedigung zurückblicken. Reich beschenkt und hoch geehrt von nah und fern kann er die Festtage vom 29. Juni bis 1. Juli als hohe Ehrentage in seiner Vereinsgeschichte buchen. Geschmückt mit dem goldenen Kranz frisch auf zu neuem Leben!

„Herzenswunden.“

Novelle von Marie Darling. (Fortsetzung.)
Nachdruckverboten.

Ein feines Lächeln zieht bei diesen erregt hervor gestohlenen Worten über das kluge, ernste Gesicht des Rechtsanwalts.

„Kein menschenfeindlicher Sonderling ist mein lieber Freund Dietrich von Hartenfels, sondern ein fleißiger, strebsamer Mensch, der es vermochte, aus dem engen Kastengeist der Aristokratie sich zu retten, der mit den Talenten, die ihm Gott in so überreichem Maße gegeben, fleißig wuchert, sich und seinen Mitmenschen zum Segen. Wenn er auch die sorglose, flotte Lebensweise seines Bruders scharf verurteilt, so ist er doch viel zu gerecht, um den Hinterbliebenen desselben nicht mit Freuden ein Heim in seinem allerdings weit bescheidenen Hause anzubieten.“

Die Baronin richtete ihre schlanke Gestalt zur vollen Höhe auf, ein hochmütiger Blick streift das Antlitz ihres Rechtsanwalts.

„Hat Dietrich von Hartenfels Sie zu seinem Fürsprecher gemacht? Dann sagen Sie ihm nur, daß Hugo von Hartenfels' Witwe niemals das Haus eines Mannes betreten würde, der sich nicht geschämt, die Ehre der Hartenfels in den Staub zu ziehen, den alten, geachteten Namen mit Schande zu bedecken.“

Erich Dellbrück juckt die Schultern, auf seinem ruhigen Antlitz liegt ein schwer zu enträtselnder Ausdruck. Seine Stimme klingt eine Nuance erregter, obwohl es in seinem Innern gewaltig stürmt über den grenzenlosen Hochmut dieser Frau. Fast wie ein mitleidiges Lächeln juckt's um seinen Mund, als er erwidert: „Der Begriff „Ehre“ ist wohl ein sehr verschiedener, ein undefinierbarer, denn so viele Menschenklassen es auf der Welt gibt, ebenso viele verschiedene Ansichten wird es wohl auch von der Ehre geben. Was dem einen als ein Ausfluß der höchsten Ueberpannung erscheint, dünkt dem anderen als zur Wahrung der Standesehre unumgänglich notwendig. Allein darin dürfte mir jeder vernünftige und vorurteilsfrei denkende Mensch wohl bestimmen, daß in der Handlungsweise eines Menschen, der mit der geringen Summe, die ihm als zweiter Sohn einer wenig begüterten Familie zufällt, durch Fleiß und Ausdauer sich eine sorgenfreie Existenz gegründet, selbst wenn es ohne Rücksicht auf die sogenannte aristokratische Roblesse geschähe, mehr Ehre zu finden ist, als in der Handlungsweise eines Mannes, der das ihm von seinem Vater hinterlassene Gut zur Befriedigung seiner noblen Passionen verwendet und dann seine Familie in Not und Armut zurückläßt.“

Die Baronin ist bald rot, bald blaß geworden bei den fast rücksichtslosen Worten des sonst so taktvollen Mannes, aber sie hat ihn auch in seinen heiligsten Gefühlen gekränkt, in der Liebe zu dem besten, edelsten Freunde, den es auf Erden geben mag.

Frau von Hartenfels zerknüllt mit nervösen Zittern das Tuch, das sie noch immer in ihren Händen hält, ihre Brust wogt in leidenschaftlicher Erregung, stoßweise nur kommt's über ihre Lippen: „Herr, Sie vergessen sich, Sie vergessen, mit wem Sie reden. Wagen Sie es nicht, die reine, unbesiegbare Ehre meines toten Gatten mit dem Gift Ihrer plebejischen Gefinnung zu besudeln.“

„Frau Baronin! Gerechte Entrüstung hebt in der Stimme des jungen Mannes, doch ehe er eine weitere Auskunft geben kann, ertönt auf dem Kies des Gartenweges ein leichter Schritt, eine schlanke, jugendliche Mädchengestalt eilt auf die erregte Dame zu. „Wie auffällig die beiden einander ähneln“, denkt Erich Dellbrück, nur ist auf dem dunklen, pikanten Gesichtchen der Jüngeren der hochmütige Zug nicht so scharf ausgebildet als bei der Mutter, vielmehr ist es wohl kindlicher Trost, der aus den dunklen Augen blüht. Fast feindselig blickt sie zu dem Rechtsanwalt hinüber.

„Mein Gott, teure Mama! habt Ihr eure geschäftlichen Angelegenheiten noch nicht beendet? Schickt doch den langweiligen Menschen fort, damit ich mein Mütterchen endlich wieder für mich allein habe.“

Wieder trifft ein bitterböser Blick aus den dunklen Augensternen den jungen Mann, der dafür mit einem malitösen, fast mitleidigen Lächeln quittierte. Mit weltmännischer Höflichkeit verbeugte er sich vor den beiden Damen, keine Spur von Gereiztheit ist in dem ruhigen Gesicht zu sehen.

„Ich sehe also, Frau Baronin sind meinen Vorschlägen abgeneigt. Haben Sie darum die Güte, mich von meinen Funktionen als Rechtsbeistand zu entbinden und die Ordnung

der bewußten Angelegenheit bewährteren Händen zu übergeben. Ich empfehle mich den gnädigen Herrschaften! Guten Abend! Noch eine zeremonielle Verbeugung, dann wendet er sich dem Ausgang zu.

Fortsetzung folgt.

Reichenbrand. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamts betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 31. Mai 1912: 4473. Im Juni wurden 59 Zugzüge mit einer Personenzahl von 85 und 65 Fortzüge mit einer Personenzahl von 97 gemeldet, so daß die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 8 Geburten und Abrechnung von 4 Sterbefällen 4465 beträgt. Umzüge wurden 19 gemeldet.

Reichenbrand. Bei der hiesigen Gemeindeparlase erfolgten am Juni d. J. 150 Einzahlungen im Betrage von 22507 Mark 66 Pf. 61 Rückzahlungen im Betrage von 19740 Mark 16 Pf. Die Gesamteinnahme betrug 38255 Mark 82 Pf., die Gesamtausgabe 27128 Mark 72 Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 11126 Mark 66 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Juni 1912 betrug sich auf 65384 Mark 10 Pf.

Reichenbrand. Bei der hiesigen Sparkasse erfolgten im Monat Juni dieses Jahres 219 Einzahlungen im Betrage von 33124 Mark 58 Pf., dagegen wurden 83 Rückzahlungen im Betrage von 28039 Mark 65 Pf. geleistet. Eröffnet wurden 22 neue Konten. Die Gesamteinnahme betrug 111424 Mark 90 Pf., die Gesamtausgabe 88803 Mark 68 Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 12621 Mark 22 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Juni desselben betrug sich auf 216228 Mark 58 Pf.

Rabenstein. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamts betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 1. Juni 1912: 4970. Im Juni wurden 57 Zugzüge mit einer Personenzahl von 65 und 60 Fortzüge mit einer Personenzahl von 81 gemeldet, so daß die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 15 Geburten und Abrechnung von 6 Sterbefällen 4963 beträgt. Umzüge wurden 15 gemeldet.

Rabenstein. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden am Monat Juni d. J. 194 Einzahlungen im Betrage von 21804 Mark 29 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 96 Rückzahlungen im Betrage von 24958 Mark 19 Pf. Eröffnet wurden 14 neue Konten. Rückzahlungen angelegt wurden — Mark. Die Gesamteinnahme betrug 38764 Mark 32 Pf., die Gesamtausgabe 26470 Mark 29 Pf., und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 14661 Mark 66 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Juni betrug sich auf 86234 Mark 61 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8—12 Uhr vormittags und von 2—6 Uhr nachm. geöffnet und erbetet auch schriftlich. Alle Einzahlungen werden mit 3/4 % verzinst und streng geheim behandelt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 29. Juni bis 5. Juli 1912.

Geburten: Dem Wagenführer Kurt Otto Kämpf 1 Sohn; dem Stricker Emil Bernhard Rudolph, 1 Sohn.
Aufgebote: Der Fabrikarbeiter Karl Ernst Groß mit Anna Döblicher, beide wohnhaft in Reichenbrand; der Strampfer Carl Robert Degehardt, wohnhaft in Wilsdorf, mit Emma Dina Güter, wohnhaft in Reichenbrand.
Geschleichen: Der Tischler Karl May Sittinger, wohnhaft in Chemnitz mit Frieda Alma Robischek, wohnhaft in Reichenbrand.
Sterbefälle: Dem Eisenreher Friedrich Ernst Augustin 1 Tochter, 4 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 27. Juni bis mit 3. Juli 1912.

Geburten: Dem Glasmacher August Wilhelm Heinrich Schlichter dem Tischler Johannes Albert Jule je 1 Sohn und dem Metallarbeiter Arthur Paul Kümmler 1 Zwillingengeburt.
Geschleichen: Der Friseur Carl Richard Winnewitz mit der Beigeperlin Dina Olga Macht, beide wohnhaft in Siegmars.
Sterbefälle: Die Petrona Auguste Emilie v. Großer geb. Jrmisch, 58 Jahre alt; Elisabeth Kümmler, 5 Stunden alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 27. Juni bis 4. Juli 1912.

Geburten: Dem Fabrikarbeiter Ernst Edner 1 Sohn; dem Zimmermann Paul Max Schrapf 1 Tochter; dem Stricker Waldemar Schöne 1 Tochter; dem Maschinenarbeiter Friedrich Alfred Dehne 1 Tochter; dem Maurer Oswald Friedrich Kümmler 1 Tochter; dem Gefährtenführer Arno Arthur Müller 1 Sohn. Daraus 1 uneheliches Mädchen.
Aufgebote: Der Handhuhfricker Johann Georg Fridefelder mit der Trikotagenbelegerin Ella Erna Ludwig, beide wohnhaft in Rabenstein; der Schraubendreher Willy Richard Matthes mit der Handhuhfrickerin Erna Flora Strakner, beide wohnhaft in Rabenstein.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 28. Juni bis 4. Juli 1912.

Geburten: Dem Fleischer Robert Willy Krichschmar 1 Tochter.

Parochie Reichenbrand.

Am 5. Sonntag p. Trin. Vorm. 9 Uhr Predigtlesung Gottesdienst. Nachm. 2 Uhr Auszug des Jungfrauenvereins nach dem Rabenstein Wald. Sammelplatz die Turnhalle. Montag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein bei der Schwester. Dienstag Nachm. 2 Uhr Jungfrauenverein. Mittwoch Nachm. 2 Uhr in Siegmars. Sonnabend Nachm. 2 Uhr in Reichenbrand Kinderschule.

Parochie Rabenstein.

Sonntag, den 7. Juli 9 Uhr Predigtgottesdienst. (Parochie) Richter, Diakonus an St. Jacobi in Chemnitz.) Danach Beichte und hl. Abendmahl. (Hilfsgeldlicher Gebhardt). 11 Uhr: 4. Christenversammlung für Jünglinge. (Hilfsgeldlicher Gebhardt). **Evng. Jünglingsverein:** 9/8 Uhr ab Vereinszimmer: Waldpartie. 8 Uhr Fortsetzung Oberbayern und das Oberammergauer Passionsspiel. **Mittwoch, den 10. Juli 8 Uhr** Bibelstunde im Pfarrsaal. (Walter Weidauer.) **Donnerstag, den 11. Juli 8 Uhr** ev. Jünglingsverein (Waldpartie). Das deutsche Feldheer im Frieden. 2. Teil. Wochentag vom 8.—13. Juli Pfarrer Weidauer.

Staudensalat

verkauft Eben-Ezer, Siegmars.

Hähnel's
Rohtprodukten-Geschäft
befindet sich
Reichenbrand, Stalendorfer Strasse 5
vis à vis der Mitteldeutschen
Trikotagen- u. Strumpfweberei
Kaufe daselbst
Abfälle aller Art
zu höchsten Tagespreisen.
Auf Bestellung komme ins Haus.
Karte genügt.

Ein der Neuzeit entsprechendes, im Bau befindliches
Hausgrundstück
mit Laden in Rabenstein, fertig per 1. Oktober ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter A. H. 6 in die Exped. d. Bl.

Herrengarderobe

Sehr gut erhaltene (große Figur) preiswert zu verkaufen. Siegmars, Poststr. 10.

Zu verkaufen: Verschiedene 1 Uhr u. 1/2 guterhalt. blauer Kinderwagen, Patentkartons u. a. m. Rabenstein, Gartenstr. 10.
10jähriges Mädchen
wird als eigen oder in Pflege angenommen. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.
Empfehle
Fahrräder
(Distance),
Fahrradlaternen u. Zubehörsachen
Schaukel-Badewannen
mit Schwelneinrichtungen
Waschmaschinen, Erbsenwalzen
Teufelung gern gefattet. Alte Maschinen werden mit in Zahlung genommen.
A. Thiem
Rottluff.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so überaus reichem Maße dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Max Sittlinger und Frau
geb. Koblischek.

Reichenbrand, am 30. Juni 1912.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit in so überaus reichem Maße dargebrachten Ehrungen und Geschenke geben wir Allen hierdurch unseren herzlichsten Dank zum Ausdruck.

Paul Buschmann und Frau
geb. Hemmann.

Reichenbrand, im Juli 1912.

Für die uns zur Silberhochzeit in so reichem Maße dargebrachten Ehrungen und Geschenke sprechen wir allen Freunden und Nachbarn, sowie dem Männergesangsverein „Lyra“ hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.

Karl Kirften und Frau.

Siegmars, den 6. Juli 1912.

Cognac

in allen Preislagen,

empfehlenswert im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormalig Gruner & Comp.

STIEGMAR.

Lüchtige Strickerin

mit 12er Längen-Maschine sofort gesucht

Oskar Döge,
Reichenbrand.

Einen perfekten

Stricker

mit Links- und Rechts-Maschine suchen

Meyer & Sonntag,
Reichenbrand.

Jüngerer Stricker

mit Rädermaschine sucht sofort

Friedrich Lohs,
Handschuhfabrik, Siegmars.

Strickmaschine

mit Beschlüssen an eigenf. Strickerin

zu vergeben.

Otto Richter, Grüns.

Links-Links-Stricker,

sowie einige

Fingerstrickerinnen

sofort gesucht bei

Albin Neubert,
Reichenbrand, Metzgerstraße 4.

Repassiererinnen

würden für dauernde Arbeit angenommen

Irmschler & Herold,
Reichenbrand.

Lüchtige

Repassiererinnen

sofort gesucht

Siegmars, Rosmarinstraße 18.

2 eigenf. Handschuhformperinnen

und

2 Repassiererinnen

sofort gesucht

Robert Berger,
Reichenbrand, Limbacher Str. 6.

Senden- und Hosen-

Besetzer

würden dem Hause sucht

Emil Müller,
Reichenbrand, Limbacher Str.

Mädchen

bei gutem Lohn gesucht.

Otto Rüger, Reichenbrand.

Kräftigen

Arbeitsburschen

sucht sofort

Reichensteiner Papierwarenfabrik
G. m. b. H.

Maurer

stellt ein

E. Naumann,
Reichenbrand.

Ein älterer Mann

zum Radspulen gegen hohen Wochenlohn

gesucht.

Max Winter,
Handschuhfabrik, Reichenbrand.

Kleine Stube mit Schlafstube

und Bodenstube sofort oder später zu

vermieten.

Karl Scharf,
Reichenbrand, Limbacher Str. 36.

2 Wohnungen

sowie kleiner Arbeitsaal mit Kraft

und Licht ist zu vermieten. Zu erfahren bei

Reichenbrand, Chemnitz Str. 47, D. III.

2 Wohnungen

per 1. Oktober zu vermieten

Reichenbrand, Gartenstraße 7.

1 Erkerwohnung

ist per 1. Oktober zu vermieten

Reichenbrand, Kirchstraße 27.

Eleg. möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten

Siegmars, Limbacher Str. 3, I.

Stube, Küche und Alkoven

per 1. August zu vermieten

Reichenbrand, Hohensteiner Str. 49.

Schöne Halb-Etage

sof. od. spät. zu verm. bei E. Morker,
Reichenbrand, Weststr. 5.

Eine freundl. Wohnung

ab 1. Oktober an ruhige Leute zu ver-

mieten. Zu erfahren bei

Lohwasser, Reichenbrand.

Einfache Stube

mit Hausboden billig zu vermieten

Siegmars, Eben-Gzer.

2 Halbetagen zu vermieten.

Zu erfahren in der Exped. dieses Blattes.

Stube, Küche, Schlafstube,

sowie Stube und Alkoven, Nähe Bahn-

hof Siegmars, an ruhige Leute pr. 1. Okt.

zu verm. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Bessere

3-4-Zimmer-Wohnung

von kinderlosen Leuten per 1. Oktober

in Siegmars oder Nähe zu mieten gesucht.

Offerten unter K. K. 11 an die Exped.

dies. Bl. erbeten.

Schöne sonnige Erkerstube

mit Küche und Zubehör per 1. Oktober

zu vermieten

Reichenbrand, Hofer Straße 86.

Siegmars.

Die in meinem Grundstücke seither als

Strumpfgeschäftslokale benutzten

Räume sind ab 1. Oktober anderweit

zu vermieten.

Moritz Richter,
Limbacher Str. 19.

Ein Laden mit Wohnung,

Niederlagerräumen, Keller, Schlach-

thaus und Stallung ab 1. Oktober mietfrei

Reichenbrand, Zwischauer Str. 11 B.

Schöne Halb-Etage

ist fortzugshalber sofort oder später zu

vermieten

Siegmars, Rosmarinstr. 26.

Schöne Halb-Etagen

per 1. Oktober zu vermieten bei

Alois Ledner, Reichenbrand.

Eine Halb-Etage

und eine Manfarde ab 1. Oktober zu

vermieten

Siegmars, Wiesenstr. 1.

Eine Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten

Siegmars, Friedr.-Aug.-Str. 11.

Eine Halb-Etage

per 1. August, infolge wieder Verletzung,

zu vermieten

Siegmars, Almaltenstr. 8.

Schöne Erkerwohnung,

3 Zimmer, Küche, Zubehör für 210 Mk.

per 1. Oktober an ruhige Familie zu

vermieten

Reichenbrand, Hofer Str. 57 II.

Helle Werkstelle

mit Kraftanschluss und Wohnung per

1. Oktober oder später zu vermieten

Siegmars, Rosmarinstr. 27, p.

Schöne Halb-Etage

per 1. Oktober oder früher zu vermieten.

Richard Friedrich,
Reichenbrand, Felzmühlstr.

Kleine Halb-Etage

per sofort oder später zu vermieten

Reichenbrand, Neologstr. 35.

2 Giebelstuben

mit Alkoven und Bodenstube ab

1. Oktober preiswert zu vermieten

Reichenbrand, Zwischauer Str. 11 B.

Barriere-Wohnung

zu vermieten

Kottluff, Limbacher Str. 11.

Eine größere Halb-Etage

per 1. Oktober zu vermieten

Kottluff, Gerichtenberger-Str. 15d.

Schöne Wohnung

zu vermieten

Reichenbrand, Antonstraße 8.

Lagerplatz,

630 qm groß, Nähe Bahnhof, an der

Strasse gelegen, zu vermieten

Siegmars, Wiesenstr. 1.

Freundl. Schlafstube

ist frei für Herrn oder Mädchen

M. Schmidt, Reichenbrand,
Kurze Straße 1.

Ein anständiger Herr

kann Logis

erhalten

Siegmars, Almaltenstr. 11 I r.

2 Gluden, 24 Junge

(Silberwandonten), Tauben und Hasen

zu verkaufen

Siegmars, Wiesenstraße Nr. 1.

Blumengitter

Drahtgaze

Drahtgefächte

Schaukeln, Spaten

Eiserne Kochgeschirre

Emaill. "

Aluminium "

Geschenkartifel

empfehlenswert

Gustav Seifert

Kottluff.

Reguläre

Handschuhmaschine,

gut erhalten, billig zu verkaufen

Reichenbrand, Neologstr. 38 II links.

5000 Mark

als 1. Hypothek auf Haus- und Feld-

grundstück in Reichenbrand bis 1. Oktober

1912 gesucht. Off. unt. G. U. in die

Expedition dieses Blattes erbeten.

Chorgesangver. Siegmars.

Sonntag den 7. Juli Ausflug nach

Wigsdorf, Augustsburg. Abfahrt ab

Bahnhof Siegmars 8⁰⁰ früh.

„Germania“ Siegmars

Dienstag Herrenabend.

Königl. Sächs.

Militärverein Siegmars.

Heute Sonnabend abends 9 Uhr pünktlich

Monatsversammlung mit wichtiger

Tagesordnung. Zahlreiche Beteiligung

erwartet

M. S. V. „Lyra“, Siegmars.

Morgen Sonntag nachmittag 3 Uhr

Sammeln im Vereinslokal, spätestens

1/2 4 Uhr Abmarsch zum Vereinsjubiläum

nach Schönau.

Sonntag den 14. d. M. findet unsere

diesjährige Vereinspartie nach dem

Rochliger Berg statt und werden die Mit-

glieder nebst wertem Angehörigen hierzu

eingeladen. Jedes mitreisende Mitglied

erhält 2 Mark aus der Vereinskasse.

Der Vorstand.

Gesellschaft Erholung

Siegmars.

Sonnabend den 13. d. M. Abend-

ausflug nach Wüstenbrand. Abfahrt 8⁰⁰.

Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein

Siegmars und Umg.

Heute Sonnabend den 6. Juli abends

1/2 9 Uhr Versammlung in der „Jagd-

schänke“ bei Mitglied Maas. Wegen nach-

maliger Besprechung der Landpartie sieht

einem pünktlichen und vollständigen Er-

scheinen entgegen

der Vorstand.

Haus- und Grundstücks-

besitzerver. Reichenbrand.

Nächsten Montag den 8. Juli abends

1/2 9 Uhr in Frankes Restaurant Ver-

sammlung. Um zahlreiches Erscheinen

der Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein

Reichenbrand.

Sonntag den 7. Juli Ausflug nach

Reichenbrand. Abfahrt 5³⁰ Uhr ab

Reichenbrand, 6³⁰ Uhr ab Hauptbahnhof.

Turnverein Reichenbrand, J. P.

Heute Sonnabend nach der Turnstunde ge-

meinschaftliche Sitzung des Turnrates

Konzertinover. Reichenbrand.

Heute Sonnabend den 6. Juli findet unsere

Monatsversammlung statt. Anfang

1/2 9 Uhr. Einer zahlreichen Beteiligung wird

entgegen

Arbeiter-Madfabrer-Verein

„Frisch Auf“

Reichenbrand.

Die Sportgenossen werden hierdurch

nochmals gebeten, sich an der morgen

Sonntag stattfindenden Fußballpartie nach

Wiesau mit ihren wertem Damen zahlreich

zu beteiligen. Abmarsch 1/2 9 Uhr ab

„Schillerstraße“.

Mit „Frisch-Auf!“

D. B.

NB. Bei ungünstiger Witterung sammeln

um 6 Uhr im Restaurant „Schillerstraße“.

D. D.

Königl. Sächs. Militärverein

„Oberrabenstein“.

Montag den 8. Juli abends 1/2 9 Uhr

Monatsversammlung.

Gewehrreinigung den 10. Juli abends

8 Uhr Übung. Vereinszimmer.

Der Vorsteher.

Königl. Sächs.

Militärverein Reichenbrand.

Die geehrten Kameraden werden hierdurch

zu der Montag den 8. Juli im „Weißen

Adler“ stattfindenden Generalversamm-

lung ergebenst eingeladen und um recht

zahlreiche Beteiligung gebeten. Tages-

ordnung siehe Monatsheft.

Mit kameradschaftlichem Gruß!

Der Vorstand.

Freiwill. Sanitätskolonne

Reichenbrand.

Nächsten Freitag den 12. Juli abends

9 Uhr Versammlung in Rühns Restaurant.

Erscheinen eines jeden Kameraden ist un-

Herzlichen Dank allen Rabensteinern

für die wertvollen Geschenke, die Gewährung von Freiquartieren, Schmückung der Straßen und Häuser, Ueberlassung von Räumen und Grundstücken, hilfreiche Unterstützung durch Rat und Tat, den zahlreichen Besuch zu unserm Feste!

Besonderen Dank vor allem Herrn Rittergutsbesitzer O. Händel für die unentgeltliche Ueberlassung des idealen Festplatzes!

Turnverein Oberrabenstein, j. B.
Emil Berthold, Vorsteher.

Der Festausschuss.
Kgl. Friedensrichter V. Uhlloh.

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Hierzu ladet freundlichst ein H. Klobe.

Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
(Uniformierte Uhle'sche Kapelle)
Um gütigen Zuspruch bittet Emma verw. Lehmann.



Gasthof
**Goldner
Löwe**
Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik
Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll Emil Müller.

Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag Sommerfest.
Von nachmittags 1/4 Uhr an entreefreies Gartenkonzert, nach dem
öffentliche Ballmusik.
Um gütigen Besuch bittet Rob. Börner.

Paul Knepper

Reichenbrand,
Hofer Straße 17, (im Hause der Frau Hedw. Berger)
empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager

moderner Brautausstattungen
sowie einzelner Möbel

in echt und gemalt in jeder Preislage billigst!
Ottomanen, Küchensofas, Schreibtische, Sofaumbauten, Schränke, Vertikos, Betten, staubfreie Matratzen, Küchenschränke, Büfets, Reformbetten, Auflagen, Trumeaus, Pfeilerpiegel, Auszugstische, Lederfühle, Stühle, Flurgarderoben, Gardinenstangen und Kassetten

Eigene Polsterwerkstatt.

Langjährige Garantie. Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.

Rostümröcke, Lüfterröcke,

weiße Röcke, Blusen, Untertalern, Frauen- und Mädchenhosen, Wäschebuchstaben, Monogrammbuchstaben (Neuheit), Samtresten nach Gewicht empfiehlt billigst

Ernst Schneiderheinze, Reichenbrand, Arzigstr. 1.

Marke Edelweiss.

Albin Seifert

Schuhwaren
Siegmars, Limbacher Strasse 5



Empfehle bei reichhaltigster Auswahl Herren- und Damen-Schnür-, Anopf- und Schnallenstiefel in eleganten und modernen Fassformen, Kinderschuhe und -Stiefel in allen Fassons und Lederarten.

Turnschuhe- und -Stiefel, Sandalen, Haus-, Spangen- Led- und Halbschuhe in braun und schwarz.

Braune Marken.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Streu-Stroh

wiederverkauft
Rabenstein, Chemnitzer Str. 31.

Ein Tafelwagen mit Kostenaufschlag billig zu verkaufen
Siegmars, Hofer Str. 5.

Lüchtige Massagen

für Herren und Damen, in und außer dem Hause. Elektrifizieren. Naturheilkunde. Heilgymnastiken. Auf Wunsch nach auswärts.

Max und Olga Grosser,
Siegmars, Hofer Str. 55, p. 1.

Umbau meines Geschäftslokals

10% Rabatt

auf Damenblusen, Waschanzüge, alle Wäscheartikel, Herren-, Burschen- und Knabenhosen, Joppen, Mützen, Herrenhüte

Schnittwaren, Tricotagen,

sowie auf sämtliche Waren. Ferner

15% bis 20% Rabatt

auf Knaben-, Burschen- und Herrenanzüge,

auf Kinder-Jackets und Stoffkleider.

Damenhüte

für die Hälfte des sonstigen Preises, um mein Lager möglichst schnell zu verkleinern.

Th. Lohwasser

Rabenstein.

Ausgekämmtes Haar

kauft Friseur Weber, Reichenbrand.

Begen vorgerückter Saison verkaufe alle Hüte weit unter Preis.

Gertrud verw. Lindner,

Neustadt 8 b 1.

Badewannen

kauft man sehr vorteilhaft in der Eisenwarenhandlung von

Gustav Seifert

Rottluff.

Neu! Eingetroffen Neu! ca. 250 Pfund WEISSE RESTE

geeignet zu Bett- und Leibwäsche.

Spottbilliger Verkauf

nach Gewicht und nach Meter, nur solange Vorrat.

Fabrik-Neste-Niederlage

Carl Richter

Siegmars, Rosmarinstr. 3 (vis à vis der Schule).

Auswachtungsmaße

oder Wäsche kann sofort angefahren werden von Antonstr. bis Poststr. Rabenstein.

Hermann Müller, Bauunternehmer.

Ein guterhalt. Sportwagen mit verstellbarer Lehne und Gummireifen ist zu verkaufen. Auch wird ein Mädchen zur Auswartung gesucht bei

Max Kinder, Friseur, Rabenstein.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Gegründet 1856.

Aktienkapital: 110 Millionen Mark.
Reserven ca. 46 Millionen Mark.

Wir empfehlen uns zur Abwicklung aller das Bankfach betreffenden Geschäfte, insbesondere übernehmen wir auch

Bareinlagen zur Verzinsung

und vergüten bis auf weiteres an Zinsen:

2 1/2 % bei täglicher Verfügbarkeit
3 % „ einmonatiger Kündbarkeit
3 1/2 % „ dreimonatiger „
4 % „ sechsmonatiger „

Durch Verordnung des Königl. Sächsischen Justizministeriums ist bestimmt worden, dass Mündelgelder im Falle des § 1808 des B. G.-B. bei unserer Bank eingelegt werden können.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Zweigstelle Siegmars.

Telephon 13. Hofer Strasse 42.

Local-, Kranken- und Beerdigungskasse zu Rabenstein.

Montag, den 15. Juli nachmittags 4 Uhr im Gasthaus „Weißer Adler“

Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Ablegung der Jahresrechnung.
2. Neuwahl von sechs Ausschusspersonen.
3. Vereinsangelegenheiten.

Schluss der Präsenzliste um 6 Uhr.

Nach der Versammlung findet ein Tanzvergnügen statt.
Zahlreichen Besuch erwartet

der Vorstand.
S. Arnold.

Rich. Gärtner, Siegmars

Limbacher Straße 15

Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung

empfiehlt hochlegante Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge in den neuesten ein- und zweireihigen Fassons aus nur soliden Stoffen zu allerbilligsten Preisen.

Grosses Hut- u. Mützenlager

Spezialität: Sommer- und Winter-Hüte in hell- und dunkelgrau, sowie braun und olivenfarben.
Feinste Schülermützen.

Kirschenfest

beginnt nächsten Sonntag den 7. Juli

Um gütigen Besuch bitten

der Kirschenpächter Georg Hoppe und Frau Rabenstein.

Empfehle geehrten Rauchern

meine in- und ausländischen

En Cigarren, Cigaretten und Tabake En detail

in nur bester Qualität.

Georg Möckel, Cigarrenspezialhaus
Siegmars, Hofer Straße 26.

Niederlage der österreichischen Regie-Zabakfabrikate.

Braune Rabattmarken.

Schuhwaren

in allen Ledersorten und Ausführungen, neueste Fassons, schwarz und farbig, aus nur gut renommierten Fabriken.

Turnschuhe

in großer Auswahl empfiehlt

Mohararbeit und Reparaturen werden schnell und saub. ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmars

Hofer Straße 26.

Theod. Wilisch, Chemnitz

Chemische Reinigungsanstalt und Färberei

für Herren-, Damen- und Kindergarderoben, Gardinen, Portieren, Innendekorationen etc.

Annahmestellen:

in Reichenbrand bei Herrn Ernst Fiedler, Stelzendorfer Strasse 5.
in Siegmars " Karl Neubert, Hofer Strasse 39.
in Rabenstein " Frau Th. Lohwasser, Putzgeschäft.